



*Robert Schumann*

R Ö B E R T S C H U M A N N  
H O C H S C H U L E  
D Ü S S E L D O R F .

# Programm April / Mai 2011

## Ein kurzes Leben

### 14 Meisterklasse!

Junge Solisten der Hochschule konzertieren mit den *Düsseldorfer Symphonikern* unter der Leitung von *Martin Fratz*  
*Moritz Müller*, Trompete; *Julia Graebe*, Klarinette;  
*Marc Gruber*, Horn; *Milena Röder-Sorge*, Kontrabass;  
*Inge Du*, Klavier  
Werke von *Carl Maria von Weber*, *Lars-Erik Larsson*,  
*Richard Strauss*, *Edvard Grieg* und  
*Alexander Arutiunian*  
Das Konzert des Ausbildungszentrums *Schumann junior* wird von der *Herzog Erik von Arenberg Stiftung* gefördert.

**Donnerstag, 19.00 Uhr, Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof, 40479 Düsseldorf**

Eintritt: 12 / 5 € zzgl. Vvk, Tickets: 0211. 89 96 123

### 15 Ein kurzes Leben

Die Opern *Suor Angelica* von *Giacomo Puccini* und *La vida breve* von *Manuel de Falla* in Zusammenarbeit mit dem Orchester und dem *Institut Fuer Musik Und Medien*  
Musikalische Leitung: *Prof. Thomas Gabrisch*  
Regie: *Gregor Horres*  
Bühnenbild: *Jan Bammes*  
Kostüme: *Yvonne Forster*

Ein Opernabend, zwei Frauenschicksale. Angelica, aus Not einem Orden beigetreten, wählt den Freitod, weil sie ihr Kind verloren hat. Sie hofft, es im Jenseits wiederzusehen. Salud, eine Frau aus einfachen Verhältnissen, erkennt, dass sich ihre Liebe nicht leben lässt. Der Mann, der ihr ewige Treue versprach, heiratet eine andere Frau. Salud stellt ihn zur Rede und verlässt ihn. Doch ihre Freundin schwört Rache. Die Liebe – die verlorene und die enttäuschte – steht im Mittelpunkt dieser dramatischen Inszenierung. Eindrucksvolle Stimmen, ein temperamentvolles Orchester und audiovisuelle Installationen versprechen einen abwechslungsreichen Doppelabend.

Eine Kooperation mit der *Deutschen Oper am Rhein*  
**Freitag, 19.30 Premiere, Partika-Saal**

**Weitere Aufführungen:**

16.04. | 17.04. | 18.04. | 19.04. | 20.04. jew. um 19.30 Uhr

Eintritt: 14 / 7,50 €, Karten über Opernshop,  
Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf,  
Tel. 0211. 89 25 211, Restkarten an der Abendkasse

**18** Meisterkurs Harfe  
mit *Patrizia Tassini*, Musikhochschule J. Tomadini,  
Udine, Italien  
**20** Montag bis Mittwoch ganztägig im Kammermusiksaal

**19** Rezital Harfe  
mit *Patrizia Tassini*  
Dienstag, 18.00 Uhr, Kammermusiksaal

Mai

**01** *E.ON Soirée*  
Konzert für die *Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule*  
*Studierende spielen Werke von Salzedo, Rueff, Haydn, Chopin und Liszt*  
Sonntag, 17.00 Uhr Robert-Schumann-Saal,  
Ehrenhof 4-5, Düsseldorf  
Das Konzert wird am Sonntag, den 15.05.  
um 17.00 Uhr wiederholt.  
Eintritt 10/5 € für Schüler/Studenten

**02** Kammerkonzert  
mit Werken von *Alfred Uhl, Carl Frühling, Leo Smit*  
und *Frank Zabel*  
*Kerstin Grötsch*, Klarinette; *Mathias Feger*, Viola;  
*Frank Zabel*, Klavier  
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

**03** Konzert für Querflöte  
*Studierende der Klasse Evelin Degen*  
spielen Werke von *W.A. Mozart, F. Kublauer u.a.*  
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

**05** Musik für Kontrabass  
*Studierende der Klasse Prof. Detmar Kurig*  
Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

**06** Musik für Trompete  
*Studierende der Klassen Prof. Peter Mönkediek,*  
*Tobias Füller*  
Freitag, 19.30 Uhr im Partika-Saal  
und im Kammermusiksaal

**06** *Freitag um 7*  
Bonn – São Paulo: Von Beethoven bis Guarneri  
*Anna Göbel*, Violine; *Vasilena Krastanova*, Klavier  
Freitag, 19 Uhr, Bachsaal der Johanneskirche,  
Martin-Luther-Platz 36, Düsseldorf

**09** Lunchtime Konzert  
*Studierende der Klasse Prof. Yamei Yu, Violine*  
Montag, 13.00 Uhr im Partika-Saal

**10** Konzert für zwei Klaviere  
Die Brüder *Sevki* und *Emre Can Karayel* spielen  
Werke von *Mozart, Brahms, Poulenc* und *Rachmaninow*  
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Querflöte  
*Studierende der Klasse Evelin Degen*  
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

**11** Franz Liszt  
Konzert mit Moderation  
*Studierende der Robert Schumann Hochschule*  
Moderation: *Dr. Wolfram Goertz* (Rheinische Post)  
Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

**16** *Lunchtime Konzert*  
*Studierende der Klasse Evelin Degen, Querflöte*  
Montag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

Musik für Violine  
*Studierende der Klasse Prof. Ida Bieler* spielen  
Werke von *Beethoven, Bach, Saint-Saens, Brahms*  
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Klarinette  
*Studierende der Klasse Prof. Kerstin Grötsch*  
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

**17** Klavierabend  
*Studierende der Klasse Prof. Paolo Giacometti*  
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

## 17 Musik für Violine

Studierende der Klasse Prof. Michael Gaiser  
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 19 Musik für Horn

Studierende der Hornklassen Prof. Joachim Pörtl,  
Markus Wittgens, Theo Molberg, Ioan Ratiu, Johannes  
Schuster, Kathleen Putnam  
Donnerstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

## Barocke Flötenwerke aus Frankreich

Studierende der Flötenklassen  
Begleitung: Alessio Nocita  
Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 20 Musik für Querflöte

Studierende der Klasse Prof. Michael Faust  
Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

## Gesangsabend

Studierende der Klasse Prof. Michaela Krämer  
Freitag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 21 Musik für Oboe

Studierende der Klasse Taskin Oray  
spielen Werke von Mozart und Saint-Saens  
Samstag, 16.00 Uhr, Helmut-Hentrich- Saal,  
Tonhalle, Ehrenhof 1  
Eintritt frei

## 22 Musik für Violine

Studierende der Klasse Prof. Andreas Krecher  
Sonntag, 11.00 Uhr, Kammermusiksaal

## 23 Musik für Klarinette

Studierende der Klasse Prof. Ulf Rodenhäuser  
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 24 Musik für Gitarre

Studierende der Klasse Prof. Alexander-Sergei Ramirez  
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 27 Lange Nacht der Neuen Musik

Werke der Kompositionsklassen Prof. Jan Müller-Wieland  
(München) und Prof. Manfred Trojahn (Düsseldorf).  
Das Hochschulorchester spielt Neue Musik aus Japan  
(u.a. Yasuko Yamaguchi, Akemi Kobayashi,  
Toshio Hosokawa). Tobias Koch gestaltet eine  
Schumann-Performance. Außerdem gibt es elektroni-  
sche Musik, Jazz & Pop.  
Freitag ab 18.00 Uhr, RSH, Fischerstraße 110

## Soll die Empfindung Liebe sein?

Eine Reise durch *Die Zauberflöte* von W.A. Mozart  
Freitag, 19.30 Uhr, Tuppenhof, Kaarst  
Weitere Termine: 28.5. | 3.6. | 4.6. jew. 19.30 Uhr,  
5.6., 11.30 Uhr  
[www.tuppenhof.de](http://www.tuppenhof.de)

## 29 Schumann junior

Konzert mit Jungstudierenden der Hochschule  
Sonntag, 17.00 Uhr, Partika-Saal

## 30 Lunchtime Konzert

Studierende der Blechbläserklassen  
Prof. Eckhard Treichel u.a.  
Montag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

## Historische Aufführungspraxis

Studierende der Klasse Prof. Anthony Spiri spielen  
Werke des Frühbarock von Monteverdi, Granata u.a.  
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

## 30 Meisterkurs Patrick Messina für Kammermusik und Klarinette

Montag u. Dienstag, ganztägig im Kammermusiksaal  
31 Zeiten werden kurzfristig über [www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)  
bekannt gegeben

## 31 Lunchtime Konzert

Studierende der Klasse  
Prof. Alexander Kramarov, Violine  
Dienstag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

# 31 Gitarromania

Studierende der Klasse Prof. Joaquin Clerch spielen Werke von *Granados, de Falla, Villalobos, Paganini u.a.*  
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet ([www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)).

**Robert Schumann Hochschule Düsseldorf** Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf  
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 [www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)

**Herausgeber:** Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** Chewing the sun **Fotos:** iStockphoto (Titel), Privat (Jerusalem), Paul Esser (Meyer) **Druck:** Flyeralarm **Spielorte:** Kammermusiksaal und Partika-Saal, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Bezug:** Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter [info@rsh-duesseldorf.de](mailto:info@rsh-duesseldorf.de). Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post. Infos unter 0211. 491 81 12

## David Jerusalem

### Von der Hochschule zur Oper

Andere *Wunderkinder* lernen mit fünf Jahren Klavier oder Geige. *David Jerusalem* saß lieber in der Oper und schaute zu, wie sein Vater Drachen tötete und Arien sang. „Bevor ich zur Schule ging, habe ich bereits den gesamten Ring gesehen“, erinnert sich der 26-Jährige. Sein Vater, *Siegfried Jerusalem*, gehörte von 1977 bis 1999 zum Ensemble der *Bayreuther Festspiele*. Als Heldentenor genießt er einen internationalen Ruf und war schon in vielen Opernhäusern zu Gast. Von ihm hat der junge Sänger seine Leidenschaft für die Oper geerbt. Heute studiert *David Jerusalem* Gesang an der *Robert Schumann Hochschule* in Düsseldorf, singt an der *Kölner Oper* und ist im Juni in Baden-Baden als 1. Soldat in der Oper *Salome* zu hören.

Der Weg vom opernbegeisterten Kind zum professionellen Sänger war keineswegs gradlinig. „Eigentlich wollte ich nicht in die Fußstapfen meines Vaters treten“, sagt *David Jerusalem*. Der Sohn des Heldentenors hat schließlich viele Interessen. Bis heute beschäftigt er sich mit der Fotografie. Lange Zeit spielte *David* mit dem Gedanken, Forscher zu werden. Doch mit 11 Jahre erwachte die Freude am Singen. Er ging zum *Windsbacher Knabenchor* in Franken, kein „Provinzchörle“ sondern ein renommiertes Ensemble, das viele Konzertreisen ins Ausland unternahm. „Ich gehörte eher zum Mittelfeld“, sagt *David*. „Aber der Zusammenhalt hat mich sehr geprägt.“

Nach dem Abitur ging er an die Musikhochschule in Nürnberg, um Gesang zu studieren. Jetzt ist er in der Klasse von Prof. Konrad Jarnot, um sein Konzertexamen abzulegen. Der hervorragende Ruf des Sängers



7

hat ihn nach Düsseldorf gelockt. Zuerst trafen sich die beiden zu einem lockeren Gespräch. Dann folgte ein Probeunterricht, der nicht nur den Professor überzeugte: „*Jarnot* hört unglaublich gut, wenn etwas falsch läuft“, sagt *Jerusalem*. „Er lässt nicht locker und bleibt solange dran, bis das Problem gelöst ist.“ *Jarnot* übt mit *David Jerusalem* auch den Liedgesang. Die Nähe zum Publikum und die Spontanität faszinieren den jungen Sänger. „Ich kann flexibel auf die Zuhörer und die Stimmungen reagieren. Das geht mit einem Orchester nicht.“

Wenn *David Jerusalem* keinen Unterricht hat, probt er an der *Kölner Oper*. In der Weill-Oper *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* übernimmt *Jerusalem* die Rolle des *Alaska-Wolf-Joe*. „Die Bässe mit ihren tiefen Stimmen müssen immer die Bösewichte und die Holzfäller spielen“, erzählt *Jerusalem*. Für ihn war das Opern-Engagement ein Sprung ins kalte Wasser. „Das ist der Ernstfall. Hier muss ich vor dem Publikum bestehen.“ Doch als Opernfreak weiß *David Jerusalem* genau, was das Publikum von ihm verlangt. „Wenn es mir gelingt, die Menschen zu rühren und emotional zu bewegen, dann bin ich sehr zufrieden.“

## Felix Rösch

### gewinnt beim Berlinale Talent Campus

*Felix Rösch* Student am *Institut Fuer Musik Und Medien*, hat auf der 61. *Berlinale* einen renommierten Nachwuchspreis bekommen. Auf dem *Berlinale Talent Campus*, einer Initiative der *Internationalen Filmfestspiele Berlin*, wurde der Düsseldorf für die Vertonung des Films *Little Red* von *Eva Pervolovici* ausgezeichnet. Die Jurymitglieder der sogenannten *Score Competition 2011* lobten ihn für seine Originalität und den unkonventionellen Zugang zur Orchesterarbeit. Knapp 4.000 Bewerbungen aus 141 Ländern gingen dieses Jahr beim *Berlinale Talent Campus* für den Filmmusikpreis ein.

## Christoph Meyer

### Honorarprofessor

Der Generalintendant der *Deutschen Oper am Rhein* hat den Titel eines Honorarprofessors von der Hochschule verliehen bekommen. *Meyer*, der im Sommersemester eine Lehrtätigkeit an der Hochschule aufnehmen wird, hat sich ausdrücklich zu der seit vielen Jahren praktizierten Kooperation bekannt. „Wir sehen darin eine besonders gelungene Form der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und einer kulturellen Institution der Stadt“, betont der Rektor der Hochschule, Prof. Raimund Wippermann. Mit dem Titel des Honorarprofessors wurden auch *Ulla Barthold*, *Yumiko Maruyama* und *Evelin Degen* ausgezeichnet. Die drei Dozentinnen, die seit langem dem Haus verbunden sind, haben sich besonders um die Lehre verdient gemacht.



8